Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

verloren hett Vnd do sannd
Zligius sübentzig ritt alt was
do was er sterb vnd starb
sälicklichen vnd fuer sein sel
zu den ewigen freüden Dar
nach über ettlich zeytt do
legt man sein leichnam an
am wierdigen statt do was er
dannocht als schön vnd als
frisch als an dem ersten tag
vnd sein hat vnd part was
im gewachsen als annem le=
bentigen menschen vnd smekt
gar wol do dy menschen das
zaichen sahen do lobten sy
gott dar vmb vnd den liebn
heyligen sannd Zligiu Du
pit wier im das er got fuer
vnns pitt vnnd das wier
auch kumen zu den ewigen
freüden da er ist amen

Von Sannd Sol

Der lieb herr
sannd Solt
ist geporen von
Engelannd
vnd volgt seinem maister
Sonifacio nach mit seinem
guetten werchen vnd ist yn
seiner vebung vnd guetten
werchen den zwelffpoten
geleich vnd hett got lieb
vnd dient im mit wolleis tag
vnd nacht vnd was am
sälliger chunnig vnd dar
nach am sälliger priester
vnd begert altzeyt mit grosser
begierd das er am Sinisol
solt sein fuer alle dy ere vnd
zierd dises welt vnd gedacht
alzeyt an den spruch des dauid
der da sprach ich bin mitt
mit dem hertzen von der
welt emphrondet vnd pleib
in der wüeste vnd also was
er mit dem flug zu got ge=
flogen vnd mit dem muet
vnd mit dem hertzen yn der
wüest vnd nach dem als
sannd Sonifacius gestarb
do was im sannd Bilpolt
vnd sannd Zinipolt gar lieb
vnd hett getrew helffer an
im yn allen seinen werchen
do das volleich sannd sell
heyligkait sahe do gab man
im grosse guet zu seinem clo=
ster vnns kayser keharl gab
im auch grosse guet vnd am
fuserwelle statt da er gott
wol mocht geduen vnnd
pat im das er got fuer im pat
das tett er vnd emphiemg
dy gab weillgklich vnnd
diemüettiklichen Dar nach
macht im der kayser zu apt
in dem selbn wierdigen clost
do tett gott vil grosser zaichen
durch im Aines mals sach
der lieb heylig am plindn
menschn der was plind ge
poren das erpatmet im vbel
vnd pat vnsern herrn fuer
den menschn vnd macht im
am kreutz über sein augem